

„Durchführbarkeit von Kleingruppenunterricht in Hausarztpraxen“



Hintergrund

Der Kleingruppenunterricht (=KGU) stellt als anerkannte Lernsituation in der Hochschulausbildung eine mögliche Alternative zum 1:1 Unterricht im ambulanten Sektor dar. In dieser Studie wird KGU als 90 min. Seminar definiert, in dem 3 Studierende einen Patientenfall vorstellen und mit dem Lehrarzt/-ärztin diskutieren.

Fragestellung

Unter welchen Voraussetzungen (soziodemografisch, strukturell, motivational) würden Hausärzte KGU in ihrer Praxis durchführen?

Methoden

- Explorative Querschnittsbefragung von N=271 hausärztlich-tätigen Lehrärzten des Universitätsklinikums Jena
- Rücklauf von N=113 (42%)
- Strukturierter, nicht validierter Fragebogen
- Erhebung soziodemografischer Merkmale und struktureller Voraussetzungen
- Erfassung der „Aktuellen Motivation in Lern- und Leistungssituationen (QCM)“ nach Rheinberg (2001)
- Der QCM misst die Items „Interesse“, „Erfolgswahrscheinlichkeit“ und „Misserfolgsbefürchtungen“ mittels 7-Punkt-Likert-Skala
- Abfrage der Durchführbarkeit von KGU (Beschreibung anhand eines Szenarios)
- Angabe von hinderlichen Aspekten/ gewünschte Unterstützung für die Durchführbarkeit von KGU
- Deskriptive und korrelative Datenanalyse, Signifikanz bei $p < 0,05$

- Soziodemografische Merkmale und strukturelle Voraussetzungen korrelierten in der Datenanalyse nicht signifikant mit der Durchführbarkeit von KGU ($p > 0,05$)

Item	Anzahl	MW	SD	p
Alter	-	52,65	6,73	0,686
Geschlecht				0,994
Weiblich	56%			
Männlich	44%			
Arbeitswochenstunden		48,56	10,84	0,445
Praxisform				0,072
Einzelpraxis	71%			
Gemeinschaftspraxis	20%			
MVZ	3%			
Praxisgemeinschaft	6%			
Größe des Praxisteam				0,266
Arzt		1,78	2,66	
MFA		4,31	6,79	0,213
Patienten pro Quartal				0,934
500-749	7%			
750-999	16%			
1000-1249	27%			
1250-1500	26%			
>1500	24%			
Anzahl der Praxisräume für Studierende		1,94	1,51	0,253

Tabelle 1: Deskriptive Auswertung Soziodemografie, Strukturelle Voraussetzungen

- Die Subskala „Interesse“ und „Erfolgswahrscheinlichkeit“ korrelierte signifikant mit der Durchführbarkeit des KGU
- Die Lehrärzte zeigten ein hohes Interesse für ihren Lehrauftrag

Item	MW	SD	p
Subskala Interesse	5,34	4,87	0,000
Subskala Erfolgswahrscheinlichkeit	4,93	3,91	0,015
Subskala Misserfolgsbefürchtungen	2,25	6,27	0,268

Tabelle 2: „Aktuelle Motivation in Lern- und Leistungssituationen“ nach Rheinberg 2001

- Als hinderlichen Aspekt wurde Zeitmangel im Praxisalltag benannt
- Als mögliche Unterstützung werden detaillierte inhaltliche Vorgaben gewünscht

Ergebnisse

Halten Sie als Lehrarzt den Kleingruppenunterricht mit 3 Studierenden in Ihrer Praxis für durchführbar?

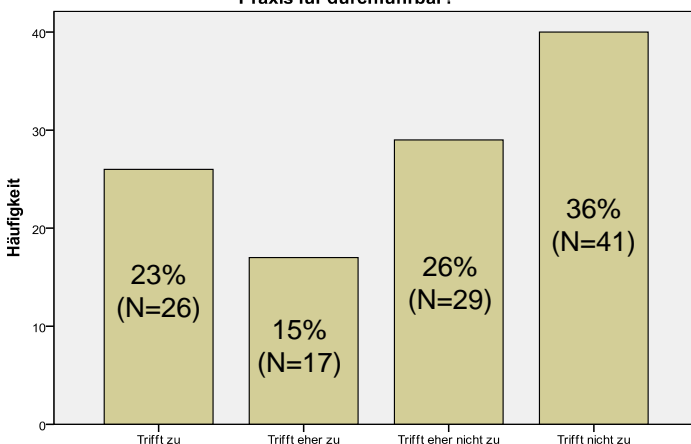


Diagramm 1: Durchführbarkeit von Kleingruppenunterricht in der Hausarztpraxis

- 38% (N=43) würden KGU in ihrer Praxis durchführen (Antwort „Trifft zu“ und „Trifft eher zu“)

Diskussion/ Schlussfolgerungen

- Lehrärzte/-ärztinnen mit hohem Interesse für ihren Lehrauftrag beurteilen die Durchführbarkeit von KGU mit einer höheren Erfolgswahrscheinlichkeit, d.h. als absolvierbare Aufgabe und würden KGU eher in ihrer Praxis durchführen
- Gut strukturierte Konzepte könnten helfen, trotz Zeitmangel KGU im Praxisalltag zu etablieren

Limitationen:

- Befragung regional begrenzt
- Fehlende Non-Responder-Analyse
- Der Fragebogen fokussiert auf hypothetische Antworten